



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 25.09.13 bis 03.06.14
 Gastuniversität: University of Bristol
 Land: Großbritannien

Motivation:

<input type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input checked="" type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input checked="" type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input checked="" type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input type="checkbox"/>	andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

In Deutschland habe ich bereits damit begonnen, in Erfahrung zu bringen, welche Bank gute Angebote zur Kontoeröffnung für Studenten hat. Ich habe mich für Lloyds entschieden, da sämtliche Studentenangebote nur für englische Staatsbürger in Frage kommen. Das Lloydskonto ist kostenlos und somit perfekt für Erasmus-Studenten. Es gibt noch andere Banken wie zB Barclays die ein ähnliches Angebot führen, und da es in England keine große Rolle spielt, welcher Geldautomat zu welcher Bank gehört, ist es im Prinzip nicht ausschlaggebend bei welcher der großen Banken man sein Konto eröffnet.

Da ich mit dem Erasmus-Studenten der HU von dem vorangehenden akademischen Jahr in Verbindung stand, hatte ich keinerlei Probleme, ihr Zimmer zu übernehmen. Leider gibt es für das folgende Jahr nun keine_n der nach Bristol geht, so kann diese Tradition nicht fortgesetzt werden. An sich würde ich aber sagen, dass man sich immer am Besten mit dem_der vorangegangenen Person in Verbindung setzt.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort



Flüge nach Bristol gibt es von Berlin aus sogar schon ab 60 €, also absolut kein Problem. Ich wurde von meinem Vermieter netterweise am Flughafen abgeholt, aber die Busanbindung nach Bristol ist auch sehr gut.

Alternativ kann man auch noch billiger zu einem der Londoner Flughäfen fliegen und dann mit National Express nach Bristol fahren. Bei großem Gepäck würde ich das jedoch nicht empfehlen, Bristol ist sehr hügelig.

Vorstellung der Gastuniversität

University of Bristol ist eine der besseren Universitäten in Großbritannien und das merkt man auch den Studierenden teilweise an. Das Positive daran ist, dass man eine unglaubliche Auswahl an Societies hat, die wirklich alles anbieten und ich kann nur empfehlen, dieses Angebot anzunehmen. Die meisten Freundschaften habe ich neben Mitbewohnern unter Society-Mitgliedern gefunden. Es lohnt sich also wirklich, pünktlich zur Week Zero nach Bristol zu kommen und an der Fresher's Fair teilzunehmen, bei der sich alle Societies vorstellen. Falls man sportbegeistert ist, wird die ganze Sache etwas komplizierter. Die meisten Sportclubs laufen nur über einen Sports Pass, der für ein Jahr gute 210 Pfund kostet. Mir wurde aber gesagt, dass da sehr bald etwas für Erasmus Studenten geplant wird. Es gibt trotzdem Einiges an sportlichen Veranstaltungen, man muss sich nur genau informieren, die Internetseite der UoB hilft da meistens gut weiter.

Man muss sich klarmachen, dass in England das Studium ziemlich klar strukturiert ist und man als normaler Student eigentlich gar keine Wahlmöglichkeiten hat. Folglich hat die Verwaltung in Bristol ziemliche Probleme, mit Erasmus-Studenten klar zu kommen und das System zu durchblicken. Das Learning Agreement, welches ich vor der Abreise zusammengestellt hatte, konnte ich in Bristol erst einmal komplett über den Haufen werfen. Da dort die Stundenpläne erst sehr spät zusammengestellt werden und da dort die Studenten eher verschult gelehrt werden und man sich deshalb keine Gedanken über Überschneidungen machen braucht, haben sich die meisten meiner Veranstaltungen überschritten oder fanden in diesem Format nicht statt. Man sollte deshalb nicht panisch werden und die Nerven verlieren. In den ersten Woche musste ich zwar viel hin und herrennen um meinen Stundenplan zusammenzustellen, aber auch das wurde geschafft. Bristol ist nicht Berlin und somit war ich überrascht, wie wenig Ahnung die Verwaltung von ihren eigenen Regeln hatte. Aber auch das kann überwunden werden und allgemein gilt, wenn man unbedingt in einen Kurs möchte, dann funktioniert das auch.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Die Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen unterscheiden sich nicht wesentlich von denen in Deutschland. Man kann sehr frei entscheiden, wie viel man jetzt genau für welchen Kurs machen möchte. Allgemein denke ich, dass in Bristol der Fokus eher auf Essays lag und in Berlin mehr auf Anwesenheit wert gelegt wurde.

Ich weiss nicht, wie das in anderen Fakultäten aussieht, aber mir wurde nahegelegt, Kurse in Englisch für ausländische Studenten zu belegen. Wenn ihr Englisch auf Abi-Niveau hattet, würde ich empfehlen das zu vermeiden wenn ihr könnt, ich habe mich jedenfalls schrecklich gelangweilt, da der Großteil des Kurses nicht imstande war, einen kompletten Satz in Englisch zu formulieren.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen



Ich studiere Englisch und habe deshalb keinerlei Probleme gehabt. Ich denke, dass man Englisch zumindest auf Abiturniveau gehabt haben sollte und sich damit auch sicher fühlen sollte. Es kommt darauf an, ob man die Kurse für Erasmus-Studenten besucht, die sind meistens einfacher und nicht sehr anspruchsvoll in den Prüfungen. Ich habe einige „Open Units“ gewählt, das sind Module die allen Studierenden zur Verfügung stehen. Sie waren jetzt auch nicht überdurchschnittlich schwer, sind aber für Muttersprachler gedacht, also sollte man sich schon ziemlich sicher fühlen.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Ich habe, wie gesagt, meine Wohnmöglichkeit durch die vorangegangene Erasmus-Studentin vermittelt bekommen. Es lohnt sich, mindestens eine Woche vor Week Zero zu kommen, und sich zu informieren. Das International Office der University of Bristol hat eine Wohnvermittlungsstelle, die auch von Erasmus-Studenten in Anspruch genommen werden kann. Man kann auch privat etwas finden, sollte aber wirklich vor Ort überprüfen, da auch manchmal ziemlich geschummelt wird.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Ich hatte mit meiner Unterbringung sehr viel Glück und habe deshalb nur ca 300 Pfund (mit Wasser und Strom) pro Monat an Miete gezahlt. Essen ist teurer als in Deutschland und sollte mit mindestens 100 Pfund pro Monate berechnet werden. Freizeitaktivitäten und Anderes sind sehr individuell, aber ich denke mit mindestens 600 Pfund pro Monat, vermutlich mehr, sollte man schon rechnen.

Freizeitaktivitäten

University of Bristol hat eine große Anzahl an Societies und Freizeitaktionen und es lohnt sich sehr, daran teilzunehmen. Bristol an sich ist eine lebendige und junge Stadt mit viel Kunst und Musik, es wird einem dort bestimmt nicht langweilig werden. Am Anfang des akademischen Jahres werden häufig Stadttouren für neue Studenten angeboten, auch dies empfiehlt sich. Besonders die Spooky Bristol Tour war sehr unterhaltsam und danach sind wir mit dem Führern, die selbst Studenten sind, noch in ein Pub gegangen. Da Bristol nur zweieinhalb Stunden von London entfernt ist, lohnt sich ein Ausflug. Auch Bath, Stratford-upon-Avon (Geburtstort von Shakespeare) und Wales befinden sich in unmittelbarer Nähe.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Ich würde jedem empfehlen, ein Erasmus-Jahr zu machen. Interkulturelle Kompetenz wird im heutigen Berufsleben groß geschrieben, man lernt viele Dinge über das alltägliche Leben und man bekommt einen wertvollen Einblick in das akademische Leben eines anderen Landes. Dadurch lernt man nicht nur manche Dinge in seinem Heimatland besser schätzen, sondern sieht auch, welche Vielfalt an Möglichkeiten es gibt. Ich habe Freundschaften geschlossen, die sicherlich noch sehr lange halten werden, meine Sprachkenntnisse verbessert und einen Entwicklungsschritt gemacht, der sehr wertvoll für mein Selbstbewusstsein war.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.



x **ja** **nein**

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
 Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
x Gasthochschule
x Internet
 andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 x 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- x Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
x Einführungsprogramm
 Mentorenbetreuung
 andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja
x nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock **„Unterbringung und Infrastruktur“**

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität
x private Suche
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?

(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)



1 2 3 x 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 x 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

x ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

x ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll x teilweise gar nicht

Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtsprache an Ihrer Gastuniversität?

Englisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja x nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
x sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
x sehr gute Kenntnisse



Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:
 nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
 (Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

- ja, welche:

- nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?
 Bristol ist eine wunderbare Stadt und wurde nicht umsonst zur Stadt mit der höchsten Bewohnerzufriedenheit in gesamt Großbritannien gewählt. Die Universität hat einen sehr guten Ruf und schafft es auch, diesem gerecht zu werden.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

- ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
 (Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?
 Mehr Abstimmung zwischen Gast-und Heimathochschule